

AugsburgerInnen Info

Informationsbroschüre der Gleichstellungsstelle

Ausgabe 2/2023

Liebe Augsburgerinnen und Augsburger,

im Februar dieses Jahres hat das Bundesarbeitsgericht einen Meilenstein für mehr Einkommensgerechtigkeit für Frauen gesetzt. Ein Teil der Lohnunterschiede entsteht dadurch, dass Männer bei Lohnverhandlungen öfter ein höheres Gehalt aushandeln können. Die Gründe dafür sind vielfältig. Studien zeigen, dass Vorgesetzte – oft Männer – Männern eher ein höheres Gehalt zugestehen. Zudem sind Frauen bei Gehaltsverhandlungen tendenziell zurückhaltender. Beide Mechanismen sind die Folge von uralten Rollenbildern, die immer noch wirken.

Nun hat das Bundesarbeitsgericht entschieden, dass ein gleiches Gehalt gezahlt werden muss, auch, wenn die Gehaltsverhandlungen unterschiedlich erfolgreich geführt wurden. Entscheidend ist die eigentliche Arbeit und nicht mehr das Verhandlungsgeschick. Die Klage von Susanne Dumas hat Gleichstellungsgeschichte geschrieben. Mehr dazu auf Seite 4.

Eine andere Frau, die internationale Frauengeschichte geschrieben hat, ist Ana Correa. Sie ist die Mitbegründerin der Bewegung #niunamenos (keine Einzige mehr). Die Argentinierin engagiert sich gegen Gewalt an Frauen und prangert Femizide an. Sie und ihre Mitstreiterinnen haben es geschafft, dass Femizide, also die Ermordung von Frauen, weil sie Frauen sind, durch Massenproteste in Argentinien zu einem gesamtgesellschaftlichen Thema gemacht wurden. Inzwischen hat die Bewegung eine Strahlkraft in ganz Lateinamerika und auch darüber hinaus. Letztes Jahr bekam Ana Correa von Außenministerin Annalena Baerbock den UNIDAS-Preis verliehen. Wir freuen uns sehr, dass wir Ana Correa am 04. Mai in Augsburg zu Gast haben und sie von ihrer Arbeit und ihren Erfolgen berichten wird. Mehr dazu auf Seite 6.

Im Juni lädt die queere Community in Augsburg zu Veranstaltungen rund um den Christopher Street Day ein. „Mit einer Parade am 17.06.2023 demonstrieren wir für unsere Rechte. Im Anschluss feiern wir unsere Diversität“, verkündet der CSD-Verein Augsburg e.V. Am 28. Juni, dem historischen Datum, wird es zu diesem Anlass erstmals einen Regenbogen-Empfang der Oberbürgermeisterin im Goldenen Saal geben. Damit möchte sie das große ehrenamtliche Engagement der Queer-Community würdigen und zur Sichtbarkeit von queerpolitischen Themen in unserer Stadtgesellschaft beitragen. Nähere Infos ab Seite 9.

Herzliche Grüße



Barbara Emrich

Gleichstellung/Gender

„sie, die spricht“ – eine Veranstaltungsreihe der Universität Augsburg mit und über Frauen in der Wissenschaft und Kunst

Nach mehreren Jahren pandemie-bedingter Zurückhaltung werden drei ebenso hochkarätige wie kreative Vortrags- und Gesprächsabende veranstaltet, bei denen es darum geht, Wissenschaftlerinnen und Künstlerinnen danach zu befragen, welchen Interessen sie nachgehen, welche Motive und Fragen sie antreibt, wofür sie sich einsetzen und welche Strategien sie entwickelt haben, um ihren Karriereweg zu beschreiten.

Zu Wort kommen Frauen unterschiedlicher Fachgebiete aus dem gesamten Bundesgebiet und aus der Universität Augsburg (UniA). Der Titel der Veranstaltungsreihe entstammt einem Musikstück von Charlotte Seiter (mit freundlicher Genehmigung der Komponistin).

Die Veranstaltungen setzen sich aus Vorträgen und künstlerischen Darbietungen zusammen, aus Podiumsdiskussionen und – nicht zu unterschätzen – informellen Begegnungen bei einem kleinen Pausenimbiss.

Moderation:

Prof. Dr. Susanne Metzner, Universitätsfrauenbeauftragte
Annekatri Hentschel, Musikjournalistin BR Klassik.

Ort: Konzertsaal des Leopold-Mozart-Zentrum, Grottenau 1, 86150 Augsburg

Eingeladen sind alle in Wissenschaft und Kunst tätigen Menschen sowie die interessierte Öffentlichkeit.

Anmeldung bitte unter: Angelika.Euler@uni-a.de

Save the Dates:

26.04.2023 um 19:00 Uhr: analysieren | verantworten | transformieren

- Prof. Dr. Karin Jacobs, Experimentalphysikerin, GFG-Vizepräsidentin, Universität des Saarlandes, Naturwissenschaftlich-Technische Fakultät
- Prof. Dr. Manuela Schwatz, Musikwissenschaftlerin, Rektorin HWA Magdeburg-Stendal
- Hyun-Jun Berger, Vertretungsprofessorin für Cello am Leopold-Mozart-Zentrum
- Prof. Dr. Sabine Doering Manteuffel, Präsidentin der Universität Augsburg
- Prof. Dr. Kerstin Schlögl-Flierl, Lehrstuhl für Moraltheologie, Kath. Theol. Fakultät UniA, Mitglied im Deutschen Ethikrat

25.05.2023 um 19:00 Uhr: beschreiben | vertiefen | konfrontieren

- Prof. Dr. phil. Dr. rer. med. habil. Maria Carla Gadebusch-Bondio, Medizinphilosophin, Direktorin des Institute for Medical Humanities, Universität Bonn
- Dr. Charlotte Seither, Komponistin, freischaffende Künstlerin, internationale Lehrtätigkeit
- Ljiljana Winkler, Sängerin und Saori Anraku, Pianistin: Aufführung von kopf hoch lady (Charlotte Seiter 2017)
- Prof. Dr. Elisabeth André, Lehrstuhl für Menschzentrierte künstliche Intelligenz, Fakultät für Angewandte Informatik, UniA
- Prof. Dr. Miriam Kunz, Lehrstuhl für Medizinische Psychologie und Soziologie, Medizinische Fakultät, UniA
- Prof. Dr. Eva Matthes, Lehrstuhl für Pädagogik, Philosophisch-Sozialwissenschaftliche Fakultät, UniA

19.06.2023 um 19:00 Uhr: ergründen | reflektieren | inspirieren

- Prof. Dr. med. Dr. rer. nat. Bettina Pfleiderer, Hirnforscherin, Medizinische Fakultät der Universität Münster, Klinik für Radiologie, Leitung der Arbeitsgruppe ‚Cognition & Gender‘
- Prof. Dr. Dalia Marin, Wirtschaftswissenschaftlerin, Technische Universität München, School of Management, Lehrstuhl für Finanzmanagement und Kapitalmärkte
- Evgenia Ruinova, Pianistin, freischaffende Künstlerin, Dozentin am Leopold-Mozart-Zentrum
- Prof. Dr. Martina Kadmon, Gründungsdekanin der Medizinischen Fakultät, UniA

Informationen aus der Gleichstellungskommission: Neuausschreibung für Übergangswohnheime für obdachlose Frauen und Männer

Die Gleichstellungskommission hat sich in den letzten Sitzungen mit der Situation von obdachlosen Frauen und Männern in Augsburg beschäftigt. Seit 2018 werden obdachlose Frauen und Männer in getrennten Unterkünften untergebracht. Das Übergangswohnheim für Frauen wird vom SKF betrieben und das für Männer vom SKM. Die getrennte Unterbringung hat sich in den meisten Fällen bewährt. Sie entspricht dem Sicherheitsbedürfnis der Frauen, denn ein Großteil von ihnen hat Gewalterfahrungen. Schwierig ist die getrennte Unterbringung von Paaren sowie Elternteilen mit volljährigen Kindern. Sie werden auch getrennt untergebracht.

Viele Bewohnerinnen und Bewohner sind nicht nur übergangsweise, sondern auf Langzeit untergebracht. Ein Großteil von ihnen ist nicht in der Lage, ein reguläres Mietverhältnis einzugehen. Die Unterbringung erfolgt in der Regel in Zweibett- bis Vierbettzimmern. Je mehr Personen sich ein Zimmer teilen müssen, desto höher ist das Konfliktpotential.

Obdachlose Frauen sind psychisch meist sehr belastet und haben einen hohen Gesprächs- und Unterstützungsbedarf. Bei den Männern stehen oft Suchterkrankungen im Vordergrund, die psychische Erkrankungen überdecken. Dies schlägt mitunter in aggressives Verhalten untereinander und gegenüber dem Personal um. Außerdem ist ein Teil der Männer aufgrund eines schlechten körperlichen Zustands pflegebedürftig und hat besonderen Unterstützungsbedarf.

Mit der derzeitigen Personalausstattung kann den geschilderten Bedarfen trotz hoher Motivation kaum entsprochen werden und führt zu großen Belastungen für das Personal.

Im Jahr 2024 laufen die Betreiberverträge für SKF und SKM aus und es erfolgt eine Neuausschreibung. Die Gleichstellungskommission setzt sich in einer Empfehlung an die Oberbürgermeisterin dafür ein, dass bei der geplanten Evaluation vor einer Neuausschreibung geschlechtsspezifische Aspekte berücksichtigt werden. Dabei sollen personelle, pädagogische und pflegerische Bedarfe sowie die räumlichen Rahmenbedingungen geprüft werden. Auch die Belange von trans*Personen, bzw. Personen, die sich keinem Geschlecht zuordnen, sollten Berücksichtigung finden.

So viele Frauen wie nie zuvor in den Top-Etagen der deutschen Wirtschaft

„So weiblich besetzt wie nie zuvor seit dem Beginn der Auswertungen in 2013“ sind nach aktuellen Studien der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Ernst & Young (EY) die Vorstände der im DAX börsennotierten Unternehmensvorstände. Erstmals, so berichtet EY, habe auch der Mehrheit der mittleren (MDAX) und kleineren (SDAX) börsennotierten Unternehmen am Stichtag 01.01.2023

mindestens eine Frau als ordentliches Vorstandsmitglied angehört. Unter insgesamt 705 Vorstandsmitgliedern in 160 Unternehmen habe der Frauenanteil (109) 15,5 Prozent betragen. Das sind 17 Frauen (15,5 Prozent) mehr als im Vorjahr.

Es habe sich etwas getan und es tue sich etwas, allerdings „weiter sehr langsam“, befindet EY. Der Fortschritt „könnte schneller gehen“. „Rein rechnerisch“ müsse eine Vorstandsfrau mit sieben männlichen Kollegen zurechtkommen. Managerinnen, die sich in Top-Führungspositionen behaupten könnten, gebe es „genug“.

frauenpolitischer dienst, Folge 821/23 Seite 4

Quote der Erfinderinnen in Europa bleibt deutlich unter Parität

Frauen machen nur 13,2 % der in europäischen Patentanmeldungen genannten Erfinderinnen und Erfinder aus, wie eine Studie zeigt, die das Europäische Patentamt (EPA) im November 2022 veröffentlicht hat.

Besonders auffällig sei, dass nur in etwa jeder zehnten Patentanmeldung aus Deutschland eine Erfinderin genannt werde. Dies lasse die BRD und Luxemburg (je 10 %) vor Liechtenstein (9,6 %) und Österreich (8,0 %) zu den Schlusslichtern Europas werden, wenn es um den Anteil an Erfinderinnen gehe. Den höchsten Anteil hätten Lettland (30,6 %), Portugal (26,8 %), Kroatien (25,8 %), Spanien (23,2 %) und Litauen (21,4%) und weltweit mit 28,3 % Südkorea.

Im innerdeutschen Vergleich sei der Erfinderinnenanteil an Baden-Württemberg mit 7,5 % am geringsten, in Bayern (8 %) und Niedersachsen (8,4 %) niedrig und in Mecklenburg-Vorpommern (16,5 %), Hamburg (16,4%) und Berlin (13,2 %) am höchsten.

https://www.epo.org/news-events/press/releases/archive/2022/20221108_de.html

frauenpolitischer dienst Folge 822/23 Seite 5

Bundesarbeitsgericht setzt Meilenstein für mehr Einkommensgerechtigkeit

„Eine Frau hat Anspruch auf gleiches Entgelt für gleiche oder gleichwertige Arbeit, wenn der Arbeitgeber männlichen Kollegen aufgrund des Geschlechts ein höheres Entgelt zahlt. Daran ändert nichts, wenn der männliche Kollege ein höheres Entgelt fordert und der Arbeitgeber dieser Forderung nachgibt.“ Dies hat das Bundesarbeitsgericht am 16.02.2023 in einem Revisionsverfahren (8AZR 450/21) in Erfurt entschieden.

Der Deutsche Frauenring (DFR) hat die Entscheidung des Bundesarbeitsgerichts zu Equal Pay als ein „Grundsatzurteil“ begrüßt“, das die Arbeitswelt verändern wird“. „Das Grundsatzurteil des Bundesarbeitsgerichts im Fall Susanne Dumas ist ein historischer Moment in der Bewegung für eine echte Gleichberechtigung in der Bezahlung von Frauen und Männern. Denn mit dem Urteil stellt nun das oberste deutsche Arbeitsgericht klar: Frauen und Männern steht für die gleiche Arbeit der gleiche Lohn zu. Jetzt geht es nicht mehr um das Verhandeln des Gehalts, sondern um die eigentliche Arbeit.“

Das Bundesarbeitsgericht stellt klar, dass der Arbeitgeber sich nicht allein auf eine erfolgreichere Gehaltsverhandlung berufen kann. Der Klägerin wurden daher Gehaltsnachzahlungen und eine Entschädigung wegen Benachteiligung aufgrund des Geschlechts zugesprochen. Das Urteil könnte dazu führen, dass in den nächsten Wochen, Monaten und Jahren tausende weitere Arbeitsverträge auf den Prüfstand kommen.

frauenpolitische dienst Folge 824/23 Seite 3

Beruf

Girls' Day 2023 / Boys' Day „Klischeefreie Berufs- und Studienwahl jetzt!“

Der Girls' Day 2023 steht unter dem Motto „mach was Dir gefällt – Klischeefreie Berufs- und Studienwahl jetzt!“. Der Mädchen-Zukunftstag findet bundesweit am 27. April statt.

„Geben Sie Mädchen regional und bundesweit einen Einblick in den Berufsalltag und fördern Sie den Nachwuchs – frei von Geschlechterklischees!“, heißt es im Aufruf zur Teilnahme an Unternehmen, Hochschulen und Institutionen.

Wie das Kompetenzzentrum Technik-Diversity-Chancengleichheit mitteilt, zeigt die „Wirkungsstudie zum Girls' Day 2022“, „dass Berufe in Handwerk und MINT durch den Girls' Day an Attraktivität gewinnen“. So könnten sich nach der Teilnahme am Aktionstag deutlich mehr Schülerinnen (21 Prozent) vorstellen, einen Beruf in der Informationstechnologie oder der Informatik zu ergreifen (vorher nur 12 Prozent).

Auch in Augsburg beteiligen sich viele Unternehmen mit vielfältigen Angeboten, um Mädchen Einblick in technische Berufe zu geben.

<https://www.girls-day.de/>

Jungen sind an diesem Tag eingeladen, in sozialen und pflegerischen Berufen Erfahrungen zu sammeln. Boys' Day Berufe sind z.B. Erzieher, Grundschullehrer, Sozialarbeiter, Ergotherapeut, Augenoptiker, Pfleger. Männer sind in diesen Berufen sehr gefragt.

Mehr zu den Angeboten unter <https://www.boys-day.de/>

Durchatmen! Belastungen in der Pflege abbauen

Das Thema Pflege ist in aller Munde. Aktuell fehlen bundesweit 200.000 Pflegekräfte, in ein paar Jahren werden es, so die Schätzungen, eine halbe Million sein. Die Hauptschwachstellen sind: Pflege hat keine eigene Stimme, großen Personalmangel, unflexible Arbeitszeiten und schlechte Bezahlung.

Um den Beruf attraktiver zu machen, müssen Pflegekräfte nicht nur besser bezahlt werden, sie brauchen auch mehr Zeit und Flexibilität. Ein Stichwort ist Vereinbarkeit von Familie und Beruf. Und die Pflege will endlich mitreden. In der aktuellen Expertenkommission unter Gesundheitsminister Karl Lauterbach sitzt die Pflege wieder nicht mit am Tisch, und wieder wird nicht über die Finanzierung gesprochen.

Bettina Rödiger weiß, „wenn die Pflege besser werden soll, müssen die Pflegekräfte gehört werden. Also mehr mit der Pflege reden als über die Pflege reden.“

Genau das wollte der Ausschuss für Sozial- und Beschäftigungspolitik im Landesfrauenrat mit dem Podcast „Durchatmen! Belastungen in der Pflege abbauen“ tun und ging mit Bettina Rödiger, Pflegefachkraft und Vertreterin im Präsidium des Landesbezirksvorstands von ver.di Bayern ins Gespräch.

<https://www.youtube.com/watch?v=FrEm7vr7524>

Gewalt

#niunamenos – keine Gewalt gegen Frauen und Mädchen Vortrag von Ana Correa (Argentinien) mit Diskussion

Wir freuen uns sehr, dass wir Ana Correa, eine der Gründerinnen des Kollektivs #niunamenos aus Argentinien in Augsburg zu Gast haben. Seit 2015 kämpft die Juristin, Schriftstellerin und Journalistin öffentlich gegen Gewalt an Frauen und Femizide.

Der Hashtag #niunamenos (keine Einzige mehr) verbreitete sich wie ein Lauffeuer in ganz Lateinamerika und in vielen anderen Ländern. Die Massendemonstrationen waren ein massiver Aufschrei gegen Gewalt gegen Mädchen und Frauen, eine Reaktion auf die geschlechtsspezifische Tötung von jungen Mädchen und Müttern. Diese Verbrechen wurden und werden nicht selten von den eigenen (oder ex-) Partnern begangen, was heute als Femizid anerkannt wird.

Im März 2022 bekam sie mit anderen Aktivistinnen von Außenministerin Annalena Baerbock den UNIDAS-Preis verliehen. Bei der Preisverleihung sagte Außenministerin Baerbock, „dass wir, wenn wir zusammenstehen, viel mehr erreichen können, als wenn wir alleine kämpfen. Das ist der Geist, für den unser Netzwerk steht: Vereint – Unidas!“.

Ana Correa wird von ihrer Arbeit in Argentinien berichten. Die Veranstaltung soll dazu beitragen, Frauenrechte lokal und international zu stärken und einzufordern. Nach dem Vortrag gibt es Gelegenheit zu Diskussion und Begegnung.



Eine Kooperation von: Gleichstellungsstelle, Frauenzentrum e.V., Werkstatt Solidarische Welt e.V., Frauen für Frieden e.V., Terre des Femme Städtegruppe Augsburg, Tür an Tür e.V., Arbeitsgemeinschaft Augsburger Frauen (aaf). Unterstützt von der lokalen Agenda Augsburg.

Zeit: 04.05.2023 um 19:00 Uhr
Ort: Café Tür an Tür

Europawoche 2023: Gewaltschutz made in Europe – Was kann Völkerrecht auf kommunaler Ebene bewirken?

Seit 2018 ist das Übereinkommen zur Verhütung und Bekämpfung von Gewalt gegen Frauen und häuslicher Gewalt, kurz Istanbul Konvention, in Deutschland ratifiziert und feiert damit in diesem Jahr fünfjähriges Jubiläum. Europa hat damit einen großen gemeinsamen Schritt hin zu einer vernetzten und internationalen Gewaltschutzstrategie getan.

Wichtig ist dabei die Frage, welche Kraft Völkerrecht auf kommunaler Ebene entfalten und wie es die praktische Arbeit vor Ort stärken kann. Im Rahmen der Veranstaltung werden die juristischen Wirkungsmechanismen der Konvention betrachtet sowie Beispiele aus der Augsburger Praxis dargestellt.

Referentinnen:

Dr. Aqilah Sandhu, Universität Augsburg, juristische Fakultät
Birgit Reisinger, Fachbereichsleitung AWO Frauenhaus und Beratungsstelle via

Die Veranstaltung richtet sich an Studierende verschiedenster Fachrichtungen, Fachkräfte sowie interessierte Mitbürgerinnen und -bürger.

Veranstaltet von:

Büro für kommunale Prävention, Gleichstellungsstelle und Universität Augsburg.

Zeit: 25.05.2023 von 18:30 Uhr bis 20:30 Uhr

Ort: Universität Augsburg Juristische Fakultät, Universitätsstraße 24, Raum 2001

Europäische Zusammenarbeit im Rotlichtmilieu – Frauen in der „Armutsprostitution“: der einfache Weg zwischen Rumänien und Augsburg

Deutschland ist Zentrum des organisierten Menschenhandels. Über 90 % der Betroffenen kommen aus Südost-Europa, meist aus benachteiligten Minderheiten, sind oft traumatisiert, darunter junge Mütter. Viele Prostitutions-Aussteigerinnen wollen in ihre Heimat zurück, doch die Hürden sind hoch.

Die Asociația F.R.E.E. unterstützt Frauen in Rumänien qualifiziert und begleitet sie adäquat. Sie betreibt zwei Schutzhäuser für Frauen und ihre Kinder, eine Zufluchtsstelle, leistet aufsuchende Arbeit und Öffentlichkeitsarbeit vor Ort. U.a. mit F.R.E.E. arbeitet SOLWODI erfolgreich zusammen. Rodica Knab und Laetitia Gotte Dragan berichten über Frauen in der Prostitution und ihren schweren Weg des Überlebens.

Im Workshop erläutern sie Zusammenhänge zwischen Armut und Clanstrukturen in Rumänien und der Prostitution in Augsburg. Die Kennerinnen der Szene berichten über die realen Probleme und zeigen Auswege auf.

Referentinnen:

Rodica Knab, Traumatherapeutin, aufsuchende Milieusozialarbeit in Augsburg

Laetitia Gotte Dragan, Geschäftsführerin von Asociația F.R.E.E. Bukarest, Rumänien

Veranstalten von SOLWODI Bayern e.V. in Kooperation mit Evangelisches Forum Annahof und der Gleichstellungsstelle Augsburg

Zeit: 05.05.2023 um 19:00 Uhr

Ort: Evangelisches Forum Annahof, Ernst-Troeltsch-Raum, Annahof 4

Frauenverachtung nimmt zu

Anfang des Jahres ist die neuseeländische Ministerpräsidentin Jacinda Ardern zurückgetreten. Permanente Drohungen und Belästigungen wegen ihres Geschlechts seien ein Grund dafür gewesen, meinten damals Fachleute. Sie stellten fest, dass Frauenfeindlichkeit in den letzten Jahren in der Öffentlichkeit akzeptabel geworden ist.

Wenige Stunden nach ihrer Rücktrittserklärung versammelte sich eine kleine Menschenmenge. „Dingdong – die Hexe ist weg“, stand auf einem Plakat. Auf Facebook jubelte die religiös-reaktionäre „Freedom & Rights Coalition“: „Wir haben es geschafft!“. Die Kommentare unter diesem Post seien nicht zitierfähig, schrieb der „New Zealand Herald“.

Frauenfeindlichkeit nimmt in Deutschland zu

Ein ähnliches Bild zeigt sich in Deutschland. Das geht aus der neuesten Leipziger Autoritarismus-Studie hervor, die im letzten Herbst veröffentlicht wurde. Danach hat jeder dritte Mann ein frauenfeindliches Weltbild, Tendenz zunehmend. Die Studie erfasst im Zweijahres-Rhythmus rechte Denkmuster und autoritäre Einstellungen anhand repräsentativer Befragungen.

Die Studie zeigt, dass Frauenverachtung und damit patriarchale Geschlechterbilder bis tief in die Mitte der Gesellschaft reichen. Trotzdem wird Frauenhass nach wie vor nicht gleich ernst genommen wie etwa Fremdenhass. Frauenfeindlichkeit ist beispielsweise kein Kriterium in Kriminalstatistiken. Damit bleibt das Ausmaß der Straftaten unsichtbar, für die das Geschlecht eine zentrale Rolle spielt. Wer Gewalttaten gegen Frauen nicht als solche benennt, über frauenfeindliche Witze lacht, zu sexistischen Debatten schweigt oder Frauenhass auf Social Media toleriert, der akzeptiert und normalisiert Frauenverachtung. Und zementiert damit patriarchale Rollenvorstellungen, die Frauen auf einen nachrangigen Platz in einer angeblich natürlichen Hierarchie der biologischen Geschlechter verweist.

FrauenSicht vom 07. Februar und 13. März 2023

Gesundheit

Bachelor-Studiengang Hebammenwissenschaft startet im Wintersemester

Ab dem kommenden Wintersemester bildet die Universität Augsburg Hebammen und Entbindungspfleger aus.

„Ich freue mich sehr, dass wir ab dem Wintersemester 2023 / 24 den Bachelor-Studiengang Hebammenwissenschaft anbieten. Ich sehe darin eine Chance, die Ausbildung zur selbständigen Hebammentätigkeit mit Wissenschaftlichkeit zu verbinden“, verkündet Prof. Dr. Martina Kadmon, Dekanin der Medizinischen Fakultät. Der Studiengang ist dual konzipiert, d.h. die künftigen Hebammen und Entbindungspfleger haben einen hochschulischen Studienteil, der an der Universität Augsburg gelehrt wird, und einen berufspraktischen. Dieser wird bei klinischen und außerklinischen Kooperationspartnern erfolgen.

<https://www.uni-augsburg.de/de/fakultaet/med/studium/bachelor-hebammenwissenschaft/>

Fast jede dritte Geburt durch Kaiserschnitt

Fast jede dritte Geburt in einem Krankenhaus in Deutschland ist im Jahr 2021 durch einen Kaiserschnitt erfolgt, wie das Statistische Bundesamt (Destatis) mitteilte. Demnach seien 30,9 % der 237.000 Entbindungen im Jahr 2021 per Kaiserschnitt erfolgt, was einen leichten Anstieg gegenüber dem Vorjahr (29,7 %) bedeute. Über die letzten 30 Jahre betrachtet habe sich der Anteil der operativen Eingriffe von 15,9 % im Jahr 1991 verdoppelt.

Laut Destatis bieten in Deutschland immer weniger Krankenhäuser überhaupt noch Geburtshilfe an.

frauenpolitische dienst Folge 825/23

Queer

Internationaler Tag gegen Homo-, Bi-, Inter- und Transphobie (IDAHOBIT): Lesung mit Tina Stroheker: Hana oder das böhmische Geschenk

In ihrem Buch „Hana oder das böhmische Geschenk“ setzt Tina Stroheker, freie Autorin und Trägerin des Andreas-Gryphius-Preises, ihrer Lebenspartnerin Hana ein poetisches Denkmal.

Hana Jüptnererová, geb. 1952 in Tschechien, starb im Oktober 2019 im Alter von 67 Jahren. Sie war „leidenschaftliche Mutter, Liebende, Christin, Lehrerin, Dissidentin und Brückenbauerin zwischen Tschechen und Deutschen.“ Sie stand in persönlichem Austausch mit Vaclav Havel und hat sich ihr Leben lang eingemischt für mehr Menschlichkeit.

Tina Stroheker schrieb, inspiriert von Fotografien, die poetische Biografie dieser mutigen Frau. Sie würdigt die „stille Heldin“ mit 67 Prosaminiaturen – eine für jedes Lebensjahr.

„Für alle, die sich für die Themen Lebenslust, Umgang mit Krebs, Lesben im Alter, Tschechien und Deutsche, etc. interessieren, ist diese Lesung sicher ein Gewinn“, meint Irene Löffler vom CSD-Verein.

Anlässlich des Internationalen Tags gegen Homo-, Bi-, Inter- und Transphobie versucht diese Veranstaltung, Brücken zu bauen zwischen Menschen unterschiedlichen Alters, sexueller Identitäten, Nationalitäten und Lebensgeschichten.

Zeit: 17.05.2023 um 19:00 Uhr

Ort: Gemeindesaal Ev. St. Ulrich, UlrichsEck, Ulrichsplatz 17

Christopher Street Day

Der Christopher Street Day findet in Augsburg am 17. Juni 2023 statt.

Mit einer Parade und anschließendem Programm feiert die LGBTIQ*-Community am Rathausplatz ihre Queerness und schlägt mit dem diesjährigen Motto „Room for Pride – für queere, sichere Räume in Augsburg“ auch ernste Töne an. Sie will darauf aufmerksam machen, dass nicht nur mehr Sichtbarkeit für queere Menschen und ihre Belange nötig sind, sondern auch sichere Räume dafür.

So werden beispielsweise mehr und besser ausgestattete Beratungs- und Bildungsangebote für queere Personen und ihre Angehörigen gefordert, ebenso wie spezifischere Angebote, z.B. für die queere BIPOC-Community (Black, Indigenous und People of Colour), für ältere und alte Queers, queere Personen verschiedener Glaubensrichtungen und mehr. Bislang wird ein Großteil der Arbeit von ehrenamtlichem Engagement getragen.



Regenbogenflaggen beim IDAHOBIT 2022
Bild: Heike Krebs

<https://www.csd-augsburg.de/verein/>

Regenbogenempfang

Erstmalig lädt Oberbürgermeisterin Eva Weber am 28. Juni 2023 zum Regenbogenempfang im Goldenen Saal ein.

Der Abend soll insbesondere der queeren Community in Augsburg gewidmet sein und mehr zu deren Sichtbarkeit und Wertschätzung in unserer Stadtgesellschaft beitragen sowie das große ehrenamtliche Engagement der Community würdigen. Dazu wurden bereits im Vorfeld im Rahmen eines Queeren Tisches Wünsche und Themen gesammelt. Zum Empfang eingeladen sind, neben Aktiven aus der LGBTIQ*-Community, auch Gäste aus Kommunalpolitik, Stadtverwaltung und anderen relevanten Bereichen.

Am „Queeren Tisch“ treffen sich halbjährlich die verschiedenen Augsburger Vereine, Initiativen und Gruppen aus dem LGBTIQ*-Bereich zum Netzwerken und Austauschen über aktuelle Themen. Er wird organisiert von der Antidiskriminierungsstelle und der Gleichstellungsstelle der Stadt Augsburg sowie den Beratungsstellen lebis und SchwubiS.



Queerer Tisch im Februar 2023
Bild: Carmen Buschinger

„SchwubiS“ – Neue Beratungsstelle für schwule und bisexuelle Männer in Schwaben

Mit der psychosozialen Beratungsstelle SchwubiS gibt es seit Anfang des Jahres eine Anlaufstelle für SBTIQ* ab 21 Jahren. Sie ist an das AWO-Zentrum für Aidsarbeit Schwaben (ZAS) angeschlossen und ergänzt das Angebot „lebis“ für Frauen vom Frauenzentrum Augsburg e.V.

„Bei Schwubis können alle Themen rund um die sexuelle Orientierung, Geschlechtsidentität und queeren Lebens ihren Platz finden: sei es (spätes) Coming Out, Partnerschaft, Beziehungen, Diskriminierung, Einsamkeit, Leben im ländlichen Raum, Älterwerden und mehr“, sagt der für das Projekt verantwortliche Sozialpädagoge Johann Adelhardt-Blaschke.

Die Beratungen können digital, telefonisch und in Präsenz stattfinden. Eine vorherige Terminvereinbarung ist erforderlich.

Zusätzlich zu der Beratungsstelle wird ein offener LSBTIQ*-Treff für queere Senior*innen aufgebaut. Die Treffen sollen monatlich stattfinden. Senior*innen, die am Aufbau des Treffs mitwirken wollen können sich an Johann Adelhardt-Blaschke wenden.

Gefördert wird das Projekt vom Bayerischen Staatsministerium für Familie, Arbeit und Soziales.

Kontakt und Infos:

SchwubiS – Beratungsstelle für schwule und bisexuelle Männer (cis*trans*inter*nb)
Schaezlerstr. 36, 86152 Augsburg
schwubis@awo-schwaben.de

Bistum Augsburg schafft Kontaktstelle für queere Menschen

Das Bistum Augsburg schafft eine Kontaktstelle für queere Menschen. Die „Planstelle für queersensible Pastoral“ soll erstmals zum 1. September besetzt werden. Das Bistum will damit eine Willkommenskultur auch für diejenigen entwickeln, die sich bisher ausgegrenzt fühlten, sagt Bischof Bertram Meier.

Pastoralreferent Andreas Ihm soll die Stelle übernehmen. Künftig soll er queeren Menschen sowie deren Angehörigen und Freunden als Anlaufstelle dienen.

Queerer Aktionsplan in Bayern angekündigt

Mit einer beiläufigen Bemerkung in seinem Podcast „Auf eine weiß-blaue Tasse“ kündigte der bayerische Ministerpräsident Markus Söder am 18. März die Erfüllung einer langjährigen Forderung von Lesben, Schwulen, Bisexuellen, trans*, intergeschlechtlichen und anderen queeren Menschen (LSBTIQ*) an.

Auch in Bayern als letztem Bundesland in Deutschland soll es nun einen Queeren Aktionsplan geben. Dessen Ausgestaltung und zeitlicher Rahmen ist noch offen. Vom Lesben- und Schwulenverband (LSVD) Bayern gibt es bereits Planungen für eine zivilgesellschaftliche Fachkonferenz am 8. / 9. September 2023.

Quellen:

<https://www.lsvd.de/de/ct/8943-Queerer-Landesaktionsplan-fuer-Bayern-Ministerpraesident-Soeder-gibt-queerpolitischer-Forderung-nach>,

<https://www.br.de/nachrichten/bayern/soeders-beilaeufiger-kurswechsel-queer-aktionsplan-fuer-bayern,TZPyLwC>

Männer

Vorankündigung Fachtag: „Jungen und Männer gut beraten – Geschlechterreflektierte Beratung von Jungen, Männern und Vätern“

Der bayernweite Fachtag „Jungen und Männer gut beraten“ widmet sich einen Tag lang der Frage, wie Jungen, Männer und Väter unter Einbezug einer geschlechterreflektiven Perspektive besser beraten werden können. Denn Jungen und Männer wollen und verdienen eine bedarfsgerechte Unterstützung in unterschiedliche Lebenssituationen und Krisen. Oftmals sind sie es auf Grund von Rollenstereotypen nicht so gewohnt, sich Hilfe zu holen

Ziel des Fachtags ist es, gemeinsam Wege zu finden, wie Jungen, Männer und Väter besser erreicht werden können und auf ihre spezifischen Bedürfnisse eingegangen werden kann. Der Fachtag richtet sich an Fachstellen, Behörden und Interessierte.

In Fachvorträgen werden die Experten Karsten Kassner zur Beratung von Männern und Dr. Reinhard Winter zur Sozialisation von Jungen heute referieren. In Workshops zu unterschiedlichen Schwerpunkten rund um die Arbeit mit Jungen und Männern können sich die Teilnehmenden über eigene Erfahrungen und Bedarfe austauschen und vernetzen.

Referenten:

Karsten Kassner,

Diplomsoziologe, Autor und systemischer Berater, Fachreferent beim Bundesforum Männer e.V.

Dr. Reinhard Winter,

Diplompädagoge, Autor, Jungenforscher und Leiter im Sozialwissenschaftlichen Institut Tübingen SOWIT

Veranstaltet wird dieser Fachtag von der Gleichstellungsstelle der Stadt Augsburg und der via – Wege aus der Gewalt Beratungs- und Clearingstelle bei häuslicher und/oder sexualisierter Gewalt an Männern, in Kooperation mit dem evangelischen Forum Annahof und der Landesarbeitsgemeinschaft Jungen*- und Männer*arbeit Bayern e.V. Gefördert wird die Veranstaltung vom Bayerischen Staatsministerium für Arbeit und Soziales.

Zeit: 05. Juli von 9:30 Uhr bis 16:30 Uhr

Ort: Evangelisches Forum Annahof, Im Annahof 4

Infos und (Vor-)Anmeldung unter: fachveranstaltung@augzburg.de; Heike Krebs Tel. 324 2166

„Wie väterfreundlich ist die deutsche Wirtschaft?“

Eine neue Studie „Wie väterfreundlich ist die deutsche Wirtschaft?“ hat ergeben, dass „eine gelingende Vereinbarkeit von Familie und Beruf ein sehr wichtiges Anliegen“ für Väter ist und viele dafür auch bereit wären, ihre Arbeitsstelle zu wechseln. Rund 450.000 Väter in Deutschland haben gemäß der Erhebung schon einmal den Arbeitgeber zugunsten einer besseren Vereinbarkeit gewechselt. Und mehr als 1,7 Millionen Väter denken darüber häufig oder zumindest manchmal nach.

Diese hohe Wechselbereitschaft sei gerade in den aktuellen Zeiten des Fachkräftemangels „ein großes Unternehmensrisiko“, warnt das Unternehmensprogramm „Erfolgsfaktor Familie“, in dessen Auftrag die Prognos-Studie durchgeführt wurde.

Auch Mütter profitieren

Bundesfamilienministerin Lisa Paus warnte mit Blick auf die Studienergebnisse: „Die Studie zeigt eindrücklich, dass Arbeitgeber Väter im eigenen Interesse mehr unterstützen müssen, wenn sie sie im Betrieb halten wollen. Von einer väterfreundlichen Personalpolitik profitieren alle: die Mutter, die mit dem Kind entlastet wird, die Partnerschaft, weil Aufgaben zu Hause geteilt werden, die Kinder, die mehr Zeit mit ihren Vätern haben – und die Wirtschaft, denn Mütter können mehr arbeiten, wenn Väter mehr Verantwortung in der Familie übernehmen.“

Arbeitgeber überschätzen ihre Väterfreundlichkeit

Ein weiteres Ergebnis der Studie ist „die unterschiedliche Einschätzung der Väterfreundlichkeit von Unternehmen und berufstätigen Vätern. Väter bewerten ihre Unternehmen deutlich seltener als sehr väterfreundlich als die Unternehmensverantwortlichen selbst es tun: Demnach bewerten nur 38 Prozent der befragten Väter ihre Arbeitsplätze als sehr familienfreundlich, wogegen 63 Prozent der befragten Personalverantwortlichen die eigenen Unternehmen so einschätzen würden.

<https://www.prognos.com/de/projekt/vaeterfreundliche-wirtschaft>

Frauengeschichte aus Augsburg

Gefeierte Theaterfrauen

Bleiben wir in dieser Folge bei musikalischen Künstlerinnen, die auch im Theaterbereich aktiv waren und reisen zurück in die Vergangenheit. Hier, um die Zeit Mozarts, wo die schriftlichen und überlieferten Quellen zu weiblichen Aktivitäten in diesem Bereich spärlicher erscheinen und weniger erforscht sind, begegnen wir dennoch einigen herausragenden künstlerischen Persönlichkeiten, von denen ich Ihnen heute wieder zwei vorstellen möchte.

Kleiner Ausflug in die Augsburger Theatergeschichte

Zum besseren Verständnis ist hierzu ein kleiner Ausflug in die Theatergeschichte Augsburgs bedeutsam. Im heutigen Stadtbild und auch im Gedächtnis sind diese Spuren längst verschwunden. Die Rede ist vom Vorläufer des heutigen Staatstheaters, dem Theater am Lauterlech.

Die lange Theatertradition der Freien Reichsstadt Augsburg reicht bis 1450 zurück mit der ersten deutschen Meistersingschule. Diese »Augsburger Meistersinger Gesellschaft«, lange die bedeutendste Sängervereinigung nach der in Nürnberg, ging schon bald zur Schauspielkunst über und bot ihre „mit schöner Musik unterspickten Betrachtungsstücke“ in Kirchen, Gasthöfen, Zunfthäusern und -stuben dar. Der 30-jährige Krieg brachte den Niedergang des Meistersingens.

Als Beginn des Augsburger Theaterlebens lässt sich das Jahr 1665 darstellen, mit dem Bau des Meistersinger-Stadels am Lauterlech. 111 Jahre später entstand an der Stelle dieses Holzbaus ein massiver Steinbau: das Städtische Schauspielhaus. Ein „Theater großen Stils“, mit Auftrittsmöglichkeiten für renommierte Gast-Ensembles. Wolfgang Amadeus Mozart besuchte das Theater im Oktober 1777. Seine Oper Don Giovanni wurde hier bereits 1787 (im Uraufführungsjahr) gegeben, die Zauberflöte folgte 1793.

Genau 100 Jahre nach der Entstehung beschloss der Magistrat am 1. Januar 1876 (in dem mittlerweile mangelhaften Bau war ausgerechnet in der Loge des Bürgermeisters Ludwig von Fischer ein Brand ausgebrochen) den Neubau eines repräsentativen Stadttheaters, welches anstelle des alten Salzstadels entstand. Nach Beginn des Spielbetriebes im neuen Theater wurde das Theater am Lauterlech zunächst als Leichenversorgungsamt weiter genutzt. Der liebevoll „Komödiensadel“ titulierte Bau wurde, wie das neue Stadttheater, in der Bombennacht vom 25. auf den 26. Februar 1944 vollkommen zerstört.

Eleonore Schikaneder

Mit Eleonore Schikaneder, geb. als Maria Magdalena Art(h), (geb. am 17.02.1751 Hermannstadt/Siebenbürgen, gest. am 22.06.1821 Wien) begegnen wir einer großen Akteurin als Sängerin, Schauspielerin und Theaterdirektorin in und an diesem Theater am Lauterlech.

Eleonore, eigentlich Maria Magdalena Art(h), war die Tochter des Theaterprinzipals Art(h). Nach ihrem Debüt 1770 in Innsbruck wirkte sie in der Theatergruppe von Andreas Schopf mit, der am Theater am Lauterlech mit „Essex“ eröffnete. Der Truppe gehörte auch Emanuel Schikaneder an, der Textdichter der "Zauberflöte", den sie am 09.02.1777 im Augsburger Dom heiratete. Im selben Jahr schloss sich das Ehepaar der Schauspieltruppe von Franz Moser an, deren Leitung 1778 Emanuel Schikaneder übernahm. Mit dieser kam das Paar in der Spielzeit 1778/79 wieder nach Augsburg.

Eleonore war, wie ihr Mann, ein Universaltalent. Sie spielte komische und naive Rollen, Liebhaberinnen und Heldinnen in Lust- und Trauerspielen, Königinnen und Bauernmädchen, trat als Sängerin und Tänzerin auf. Das Ehepaar spielte fast immer gemeinsam die Hauptrollen, u. a. in „Othello“, „Richard III.“, „Bastien und Bastienne“ und „Erwin und Elmire“. Es spielte mit unermüdlichem Eifer Werke von William Shakespeare, Johann Wolfgang von Goethe, Gotthold

Ephraim Lessing, Opern ebenso wie das deutsche Singspiel. Ihre größten Erfolge hatte Eleonore als „Agnes Bernauer“.

In Augsburg wohnte das Paar in der Nähe des Theaters im Gasthof „Zu den Drei Königinnen“ in der Jakoberstraße 28. Engagements führten die Künstler nach Nürnberg, Stuttgart, Ulm, Linz und Salzburg, wo sie mit der Familie Mozart in Verbindung traten. Anna Maria Mozart (Nannerl) erwähnte Madame Schikaneder in ihrem Brief vom 30.11.1780 an ihren Bruder Wolfgang Amadeus und lobte sie für ihre Darstellungskunst.

Zu Anfang der 1780er Jahre trennte sich Eleonore von ihrem Mann und gründete mit dem Schauspieler und Schriftsteller Johann Friedel eine eigene Schauspielgruppe. Ihr neues Ensemble spielte 1786 bis Anfang 1788 in mehreren Städten Österreichs. 1788 zog sie mit ihrer Gruppe in das Wiener Freihaustheater und übernahm mit Johann Friedel die Leitung des Theaters. Nach dessen Tod 1789 bat sie ihren Mann Emanuel um Hilfe, da sie das Theater allein nicht führen konnte. Zwischen dem Ehepaar Schikaneder kam es zu einer Versöhnung. Sie erlebten zusammen eine glanzvolle Periode. Im Freihaustheater fand die Uraufführung der „Zauberflöte“ am 30.09.1791 statt, die bis zum 12.06.1801 mehr als 200-mal aufgeführt wurde.

1801 musste dieses Theater geschlossen werden und Schikaneder gründete das „Theater an der Wien“. Unter der Leitung ihres Mannes trat Eleonore noch in den Hauptrollen auf. Die nächsten Jahre waren sehr wechselhaft; es kam zu Misserfolgen. 1881 verlor das Ehepaar sein gesamtes Vermögen durch die Geldentwertung als Folge der Napoleonischen Kriege. 1812 zeigten sich bei Emanuel erste Spuren einer schweren Krankheit. Eleonore versuchte noch im selben Jahr in Steyr ein kleines Theater zu führen. Dies misslang und sie kehrte mit ihrem kranken Mann nach Wien zurück, wo er 1812 starb. Der neue Direktor des „Theater an der Wien“ räumte der Witwe eine Wohnung im Hause ein und gewährte ihr eine kleine Pension. Bei ihr lebte noch der uneheliche Sohn ihres Mannes, Franz, geboren 17.01.1802, dessen Taufpatin sie war.

Auguste von Fassmann

Eine weitere, weit über Augsburg hinaus bekannt gewordene Persönlichkeit, finden wir bei Auguste von Fassmann, auch Auguste von Held (geb. 1808 Schloss Kopsburg bei München, gest. 22.05.1872 Kolberg/Pommern). Auguste von Fassmann war die Tochter des Gutsbesitzers von Fassmann. In der Jugend sang sie bereits bei Kirchenkonzerten. Entdeckt wurde sie von Königin Karoline von Bayern. Die Königin förderte ihr Talent und sorgte für ihre Ausbildung.

1834 debütierte sie am Augsburger Theater am Lauterlech als „Lady Macbeth“ in der Oper „Macbeth“ von Hippolyte Chépard. Von hier aus begann die erfolgreiche Karriere der Künstlerin. 1835 bis 1836 war sie an der Hofoper München engagiert. Anschließend gastierte sie an der Berliner Hofoper, deren gefeierter Star sie von 1837 bis 1848 war. Gastspiele führten die Sängerin nach Wien, Dresden, Weimar, Leipzig, Nürnberg und Stuttgart. Sie galt als große Gluck-Interpretin. Auch als Konzertpianistin stand sie in hohem Ansehen.

Edith Findel M.A., Frauengeschichtskreis

Namen

Anne Riethmüller

Rechtsanwältin aus Augsburg wurde zur Präsidentin der Rechtsanwaltskammer München gewählt. Mit ihr wird die Rechtsanwaltskammer München erstmals von einer Frau geleitet.

Barbara Schretter

wurde Regierungspräsidentin von der Regierung von Schwaben. Sie übernahm zum 1. März 2023 als erste Frau dieses Amt.

Prof. Dr. Antje Boetius,

Meeresforscherin, seit 2017 Leiterin des Alfred-Wegener-Instituts für Polar- und Meeresforschung Bremerhaven, seit 2009 Lehrstuhl für Geomikrobiologie an der Universität Bremen, wurde vom Deutschen Hochschulverband als „Anwältin der Meere und herausragende Wissenschaftskordinatorin“ mit dem Preis „Hochschullehrer*in des Jahres“ gewürdigt.

In Eigener Sache

Wir veröffentlichen gerne passende Artikel von Ihnen.

Termine und Veranstaltungen nehmen wir nur noch auf, wenn sie uns rechtzeitig und deutlich erkennbar mitgeteilt werden.

Änderungen und Kürzungen behalten wir uns vor.

Redaktionsschluss für die Ausgabe **03/2023** (Juli – September) ist am Montag, **05.06.2023**

Offene Treffs und Gruppen

Auf Grund der Corona-Pandemie finden offene Treffs und Gruppen nur eingeschränkt statt. Informieren Sie sich bei den jeweiligen Fachstellen.

pro familia in Augsburg e.V. - anerkannte Beratungsstelle für Schwangerschaftsfragen, Ehe-, Paar- und Familienberatung, Sexualpädagogik, Sexuelle Bildung

www.profamilia.de, augsburg@profamilia.de, Tel. 0821 450362-0

MAMA mia (jung und ein Baby!)

Angebote für Schwangere und junge Mütter bis 23 Jahre

Babypflegekurs, Geburtsvorbereitung und Beikost Kurs

Offene Treffs und Familienfrühstück am 29.04.2023, 10:30 bis 13:00 Uhr

Hebammensprechstunde

erster Donnerstag im Monat

Zwillingstreff

Beratung und offener Treff für Eltern von Zwillingen (bis 3 Jahre), Austausch, nach Terminvereinbarung; Nächster Termin 13.05.2023, 15:00 bis 17:00 Uhr

Väterberatung

Informationen von Mann zu Mann, nach Terminvereinbarung

Jugendberatung

Beratung rund um Liebe und Sexualität für junge Menschen, nach Terminvereinbarung

Online Beratung www.sextra.de

Das pro familia SEXTRA Projekt ist ein Angebot für Jugendliche und Erwachsene. Eine Internetplattform die in Sachen Liebe, Freundschaft und Sexualität informiert und berät. (anonyme Beratung möglich/kostenfrei)

Haus der Familie/AWO

www.awo-haus-der-Familie.de, Tel. 0821 2436707

Evangelische Beratungsstelle des Diakonischen Werkes Augsburg e.V.

www.diakonie-augsburg.de, eb@diakonie-augsburg.de, Tel. 0821 597760

Paarcour der Liebe – sich als Paar begegnen

7 x montags von 18:00 bis 20:30 Uhr

Start: 12.06.2023, Anmeldeschluss: 25.05.2023

Leitung: Christine Laubmeier, Dipl. Päd. und Franz Kirschner, Dipl. Sozialpäd. (FH)

Wildwasser Augsburg e.V. – Fachberatungsstelle gegen sexualisierte Gewalt an Mädchen und Frauen

www.wildwasser-augsburg.de, beratung@wildwasser-augsburg.de, Tel. 0821 154444, Anmeldung erforderlich!

DONUM VITAE – staatlich anerkannte Beratungsstelle für Schwangerschaftsfragen

www.augsburg.donum-vitae-bayern.de, augsburg@donum-vitae-bayern.de

Online-Beratung: www.donumvitae-onlineberatung.de, Tel. 0821 4508888

Beratung und Begleitung vor, während und nach vorgeburtlichen Untersuchungen

Beratung auch in Höchstädt und Nördlingen

Bitte vereinbaren Sie einen Termin.

Psychosoziale Beratung bei unerfülltem Kinderwunsch

Ein Angebot für Einzel- und Gruppengespräche für Frauen, Männer und Paare

Susanne Gastl, zertifizierte BKiD-Beraterin und systematische Therapeutin DGSF

Sandra Pfisterer, Dipl. Sozialpädagogin FH

Sexualpädagogik an Schulen und Sexualpädagogik für Multiplikatoren

Zum Thema Liebe, Freundschaft, Sexualität

Impfen in der Schwangerschaft

Info und ca. 30-minütiges Gespräch mit Dr. Wolfgang Ludwig, Allgemeinarzt (im Ruhestand)

Reden, bis der Storch kommt

Online-Gruppe für Frauen mit Kinderwunsch

Mittwochs, 17:00 bis 18:30 Uhr, Einstieg jederzeit nach Vorgespräch mit Susanne Gastl möglich

Schwangerschaft nach Kinderwunsch oder Fehlgeburt – die besondere Herausforderung

Frauen nach der Kinderwunschzeit oder/und Fehlgeburten haben besondere Erfahrungen und besondere Bedürfnisse. Wir begleiten Sie!

Erzählcafé – „Über Schwangerschaftsabbruch sprechen!“

Online-Treffen: Tabuisierung und Sprachlosigkeit überwinden

Mittwochs, 17:00 Uhr

Vorgespräch, Einzelgespräche und Anmeldung an s.gastl@donum-vitae-bayern.de

Musik und Bewegung für Kleinkinder

Kurs 1 – 09:15-10:00 - Eltern mit Kleinkindern im Alter von 8 bis 14 Monaten

Kurs 2 – 10:15-11:00 Eltern mit Kleinkindern im Alter von 1,5 bis 2,5 Jahren

Kursleiterin: Sonja Eder, studierte Musik- und Tanzpädagogin und Sozialpädagogin

Ort: Donum Vitae Beratungsstelle für Schwangerschaftsfragen, Volkhartstr. 5, 86152 Augsburg

Mittwochs von 09:15 bis 10:00 Uhr und von 10:15 bis 11:00 Uhr

Kosten: 5 € pro Treffen (Vergünstigungen für Empfänger*innen von ALG I und II, Wohngeld und Kinderzuschlag, sowie Studierende und Schüler*innen)

Katholische Beratungsstelle für Schwangerschaftsfragen

www.skf-schwangerenberatung.de, augsburg@skf-augsburg.de,

Außensprechstunden in Königsbrunn, Dillingen und Donauwörth

Tel. 0821 420899-0, Anmeldung bei allen Gruppen bis eine Woche vor der Veranstaltung!

Elterncoaching

Sich verstehen von Anfang an.

Wegbegleitung zu Fragen rund um Eltern-Sein und Erziehung.

EPB und Schreibaby-Beratung

Angebot für Eltern, die mehr über ihr Baby erfahren wollen: Wenn das Baby viel weint, sich schwer trösten lässt und bei allen Fragen zur Entwicklung in den ersten 3 Lebensjahren.

Hallo Alleinerziehende! Ein Online-Come-Together

Für alleinerziehende Mamas mit kleinen Kindern. Zeit zum Reinschnuppern, Kennenlernen, Kontakte knüpfen, Austauschen

1x monatlich dienstags von 16:45 bis 17:15 Uhr

Paarberatung

Für ein gutes Miteinander als Paar und für getrennte Paare in ihrem Anliegen, gemeinsam Mutter und Vater für ihr Kind zu sein.

Unerfüllter Kinderwunsch

Immer wieder einen guten Weg mit der Sehnsucht nach einem Kind finden. Wie können wir uns als Paar gegenseitig unterstützen?

Online-Beratung

rund um Schwangerschaft, Freundschaft, Partnerschaft und Sexualität.

www.t1p.de/meine-ksb-a

Offener Treff für Eltern mit kleinen Kindern

1 x monatlich donnerstags von 9:30 bis 11:30 Uhr. Auf Anfrage. Tel. 0821 420 899-0

PEKiP

Spiel und Spaß mit Babys!

Gruppenangebot für Eltern mit Babys im 1. Lebensjahr. Leitung: Monika Schreyer

Ein Kurs umfasst 10 Treffen, mittwochs oder donnerstags von 15:00 – 16:30 Uhr. Auf Anfrage.

Kosten: 85,00 €.

Elterngruppe mit Down-Syndrom-Kindern (bis zum 3. Lebensjahr des Kindes)

In Kooperation mit dem Verein „einsmehr e. V.“

1 x monatlich donnerstags von 9:00 bis 12:00 Uhr. Auf Anfrage.

Workshop: Wie das Baby mit mir spricht

Mit Freude Eltern sein! Wie kann ich die feinen Signale des Babys sehen und verstehen? Wann hat mein Baby Hunger? Wann will es schlafen und entspannen? Auf Anfrage, Dauer: 1,5 Stunden.

Hallo Alleinerziehende! Ein Online-Come-Together

Für alleinerziehende Mamas mit kleinen Kindern

Zeit zum Reinschnuppern, Kennenlernen, Kontakte knüpfen, Austauschen. Teilnahme kostenlos

Einmal monatlich dienstags von 16.45 -17.15 Uhr, Termine: 18.04, 09.05, 13.06.23

Alleinerziehenden Treff „Starkes Solo“

Zusammenkommen und Austausch bei Frühstück und Spiel, einmal im Monat, 27.04, 25.05, 27.06.2023

Spielstube

Betreuungsangebot für Kinder vom Krabbel- bis zum Kindergartenalter.

Jeden Dienstag von 9:00 – 12:00 Uhr (außer Ferienzeiten), Kosten: mtl. 8,00 €



Katholische Jugendfürsorge der Diözese Augsburg e.V., Erziehungs-, Jugend- und Familienberatung

www.kjf-augsburg.de, Tel. 0821 455410-0

Mädchengruppe

Förderung von Selbstvertrauen durch soziale Gruppenarbeit mit Mädchen (12 bis 15 Jahre)
freitags, 14-tägig von 16:30 bis 18:30 Uhr

Spiel-Sport

Für Kinder, die Erfahrungen im Kontakt mit anderen Kindern sammeln wollen/sollen

via – Wege aus der Gewalt

www.awo-augsburg.de, awo.via@awo-augsburg.de,
Tel. 0821 450339-10 für hilfesuchende Frauen
Tel. 0821 450339-20 für hilfesuchende Männer - NEU

Psychologische Beratungsstelle für Ehe-, Familien- und Lebensfragen der Diözese Augsburg

www.ehe-familien-lebensberatung-augsburg.de, efl-augsburg@bistum-augsburg.de,
Tel. 0821 33333, Mauerberg 6, 86152 Augsburg

Ehe-, Partnerschafts-, Familien (mit erwachsenen Kindern) - und Lebensberatung in Einzel-,
Paar- und Familiengesprächen; Trennungsberatung; Videoberatung; Onlineberatung; Grup-
penangebote/Jahresprogramm

Treffpunkt für Väter, Amt für Kinder, Jugend und Familie

projekt-fgh@augsburg.de, Tel. 0821 324-2944, Kontakt: Erich Paltins

Offener Treffpunkt für Väter/Männer

Information – Beratung – Interkulturell – Gespräch
mittwochs von 16:00 bis 19:00 Uhr, Kulturhaus Kresslesmühle, Barfüßerstr. 4,
86150 Augsburg

Telefonsprechstunde: Jeden Mittwoch von 16:00 bis 17:00 Uhr

Thematischer Treffpunkt für Väter

Vater werden – Vater sein; Erziehungskompetenzen; Erziehungspartnerschaft; Trennung &
Scheidung; Gruppentreff – Einzel-, Paar- und Familienberatung nach telefonischer Absprache,
Ort: Städtische Erziehungsberatungsstelle, Zeuggasse 16, 86150 Augsburg

Augsburger Väterverein Papagen e. V.

www.papagen.com, info@papagen.com, Tel. 0151 17235666 Kontakt: Matthias Leitner

„Papa After Work“

Offener und zwangloser Treffpunkt für alle interessierten Väter,
jeden ersten Montag im Monat ab 19:30 Uhr in der Gaststätte „Reese Garden“ (im Kultur-
haus Abraxas); Sommestraße 30, Augsburg.

Frauenzentrum Augsburg

www.frauenzentrum-augsburg.de , fz-augsburg@web.de, Tel. 0821 581150

Lesbenberatung: Anmeldung erforderlich

Aktivtreffen: Einmal im Monat

Frauenchor: Montags, 18.45 Uhr, außer in den Schulferien

Lese Café: Erster Samstag im Monat von 15:00 bis 18:00 Uhr

Psychosoziale Krebsberatungsstelle Augsburg der bayerischen Krebsgesellschaft e.V.

www.bayerische-krebsgesellschaft.de, kbs-augsburg@bayerische-krebsgesellschaft.de

Tel. 0821 907919-0, Termine auf Anfrage

Brustkrebs – so früh wie möglich erkennen

Brustkrebsselbstuntersuchung nach der MammaCare-Methode

Medizinische Fragen

Auf Anfrage wird ein persönliches Gespräch zu medizinischen Fragen vermittelt

Erster Mittwoch im Monat

Vereinigung gehörloser Frauen und Mädchen Augsburg und Umland, Gehörlosenzentrum Friedberg

mair.edith@web.de, Tel. 08231 33420, Kontakt: Edith Maier,

Vorträge, Kultur und Informationen mit Hilfe von GebärdendolmetscherInnen.

Jeden 1. und 3. Freitag im Monat, 18:00 Uhr

Augsburger Volkshochschule – Augsburger Akademie e. V.

www.vhs-augsburg.de, verwaltung@vhs-augsburg.de, Tel.: 0821 502650

Alpha+:

Lesen und Schreiben für Migrantinnen

In der entspannten Atmosphäre einer kleinen Frauengruppe können Sie das Lesen und Schreiben der lateinischen Buchstaben von Anfang an erlernen oder wiederauffrischen.

VF50220

Montag + Donnerstag, 13.30 – 15.00 Uhr

St. Johannes – Gemeindehaus Oberhausen,

kostenlos, Einstieg jederzeit möglich

Integrationskurs nur für Frauen mit angegliederter Kinderbetreuung

Dieser Integrationskurs berücksichtigt die besonderen sprachlichen Erfordernisse, die die Teilnehmerinnen als Mütter und berufstätige Frauen zu bewältigen haben.

0 Kurstage ab 13.03.23

Montag – Freitag 8.30 – 11.45 Uhr

Ort: St. Johannes - Gemeindehaus Oberhausen, Donauwörther Str. 3

Amanda Gesang, Dr. Gundula Negele

Kosten pro Modul (100 UE)

Mit Berechtigungsschein 229,00€ | zusätzlich mit Kostenbefreiung 0,00 €

Anmeldung & Information: Linda Wennekus

0821/50265-20, linda.wennekus@vhs-augsburg.de

Kinderbetreuung:

Parallel zum Kurs können Sie Ihr Kind in unserer Kindergruppe anmelden.

Betreut von zwei IHK zertifizierten Tagesmüttern spielen und lernen die Kinder in der Regenbogen-Gruppe, während nebenan ihre Mütter Deutsch lernen.

Termine und Veranstaltungen nur unter Vorbehalt, bei Interesse bitte telefonisch anfragen:

April - Juni

- 01.04.2023
10:00 – 13:00 Uhr
- Oasentag** für Schwangere und junge Mütter
Wir entdecken unsere eigenen Quellen, um im turbulenten Alltag mit Baby und Kind gelassen zu bleiben. Mit Entspannungsübungen aus Qi Gong, Feldenkrais und Yoga. Teilnahme kostenlos
www.skf-schwangerenberatung.de, augzburg@skf-augsburg.de
Außensprechstunden in Königsbrunn, Dillingen und Donauwörth
Tel. 0821 420 899-0
- 02.04.2023
15:00 Uhr
- Stadtführung „Palmsonntag in Augsburg“**
Referentin: Irene Löffler
Treffpunkt: St. Moritz
Info/Anm.: irene.m.loeffler@gmx.de, Tel. 0821 60 78 823
Kosten 5,00 € – 15,00 €
- 03.04.2023
19:00 Uhr
- KDFB-Frauenfilmreihe:**
Unserem blauen Planeten geht das Trinkwasser aus. Nur ein verschwindend geringer Teil des weltweiten Wassers liegt als nutzbares Frischwasser vor. Diese kostbare Ressource beginnt bedrohlich zu schrumpfen, denn die natürlichen Wasserspeicher sind durch den Klimawandel aus dem Gleichgewicht geraten. Die Dokumentation verfolgt Forschungsprojekte, die Hoffnung geben. Die Reise führt von den Schweizer Alpengletschern auf den Meeresboden vor Malta bis nach Peru, wo das Wissen der Inkas wiederentdeckt wird.
Kooperation: Stadtwerke Augsburg
Zu Gast: Alfred Müllner, Geschäftsführer Stadtwerke Augsburg, Energiesparte; Cornelia Stimpfle, freie Mitarbeiterin Umweltstation Augsburg und KDFB-Frau
Ort: Vortragsaal der Stadtwerke Augsburg, Hoher Weg 1
Info/Anm.: kdfb-frauenfilmreihe-augsburg@gmx.de
- 05.04.2023
14:00 – 15:30 Uhr
- „Stifter*innen und große Persönlichkeiten auf dem Protestantischen Friedhof“ – Teil II**
Referentin: Dipl. Hist. Ina Leistner-Winkler
Treffpunkt: Protestantischer Friedhof
Kosten: 6,00 €
Info/Anm.: Tel. 0821 502650, verwaltung@vhs-augsburg.de
Veranstalterin: vhs Augsburg

- 11.04.2023
17:30 – 19:00 Uhr
- Digitaler Infoabend zu Elterngeld, Elternzeit und Co.**
Ein Angebot der katholischen Beratungsstellen für Schwangerschaftsfragen in Bayern.
Für alle (werdenden) Eltern, die sich einen kompakten Überblick zu den Themen Basiselterngeld, ElterngeldPlus, Elternzeit und Mutterschutz verschaffen wollen. Eine Online-Veranstaltung, bitte vorher anrufen und nach dem Zugangslink fragen.
Alle weiteren Termine auf unserer Homepage oder Facebook-Seite www.skf-schwangerenberatung.de, augsburg@skf-augsburg.de
Außensprechstunden in Königsbrunn, Dillingen und Donauwörth
Tel. 0821 420 899-0
- ab 18.04.2023
20:00 – 21:00 Uhr
- KDFB-Yoga für Frauen „Frauenpower“**
Referentin: Claudia Sontheimer
Online via Zoom
Dienstags, 9 Termine
Kosten: 63 €
Info/Anm.: www.frauenbund-augsburg.de/veranstaltungen, E-Mail: frauenbund.veranstaltungen@bistum-augsburg.de, Tel. 0821 3166 3443
- ab 20.04.2023
7:00 – 8:00 Uhr
- KDFB-Qi Gong für Frühaufsteherinnen**
Referentin: Marion Fritzsche
Online via Zoom
Donnerstags, 5 Termine
Kosten: 63 €
Info/Anm.: www.frauenbund-augsburg.de/veranstaltungen, E-Mail: frauenbund.veranstaltungen@bistum-augsburg.de, Tel. 0821 3166 3443
- ab 20.04.2023
19:00 – 20:00 Uhr
- KDFB-Yoga für Frauen „Entspannen und Loslassen“**
Referentin: Claudia Sontheimer
Online via Zoom
Donnerstags, 9 Termine
Kosten: 63 €
Info/Anm.: www.frauenbund-augsburg.de/veranstaltungen, E-Mail: frauenbund.veranstaltungen@bistum-augsburg.de, Tel. 0821 3166 3443
- 24.04.2023
20:00 – 21:30 Uhr
- Die Pinke Couch**
Online-Gesprächsrunde zum Thema „Gesellschaftliche Gratwanderung: Vereinbarkeit von Familie und Beruf“
Gast: Katharina Schulze (MdL, Die Grünen)
Zugangsdaten unter: www.frauenbund-augsburg.de
Kostenfrei, keine Anmeldung erforderlich!
- 25.04.2023
18:00 Uhr
- „Elterngeld & Co“ - ONLINE**
Das erste Kind: was muss ich wo beantragen, Mutterschaftsgeld, Elterngeld, Elternzeit, Familiengeld? Darüber hinaus informieren wir Sie über das Sorge- und Umgangsrecht, Bürgergeld und vieles mehr.
www.profamilia.de, augsburg@profamilia.de, Tel. 0821 450362-0
- 27.04.2023
9:30 – 11:30 Uhr
- Vortrag: „Von Krafträubern und Kraftspendern“** – Den Anforderungen des Familienalltags gelassen begegnen
Referentin: Diplom-Sozialpädagogin (FH) Martina Bucher
Ort: Gemeinderaum der Evangelisch-Lutherischen Kirchengemeinde, Friedhofstr. 2, 86343 Königsbrunn
Teilnahme kostenlos, Anmeldung unter (0821) 59776-0, eb@diakonie-augsburg.de

- 28.04.2023
09:30 – 11:00 Uhr
- Entschleunigte Wochenbettzeit (mit unserer Hebamme)**
Wie bereite ich mich auf eine zauberhafte Zeit vor, in der das Kennenlernen des Babys und das Finden des neuen Familiengefühls im Mittelpunkt steht?
Anmeldung bis 1 Woche vor Veranstaltung.
www.skf-schwangerenberatung.de, augsburg@skf-augsburg.de
Außensprechstunden in Königsbrunn, Dillingen und Donauwörth
Tel. 0821 420 899-0
- 28.04.2023
16:00 – 17:30 Uhr
- Henker, Hübschlerinnen und Hexen** – über den Alltag in der Reichsstadt
Die Kehrseite des "Goldenen Augsburg": Eine Stadtführung durch die Altstadt führt uns in die Welt der einfachen Leute - und auch zu denen, die am Rand der Gesellschaft standen.
Referentin: Halrun Reinholz
Veranstalterin: vhs Augsburg
Treffpunkt: Moritzplatz beim Merkurbrunnen
Kosten: 6,00 €
Info/Anm.: Tel. 0821 502650, verwaltung@vhs-augsburg.de
- 29.04.2023
9:00 – 13:00 Uhr
- Leitung von Eltern-Kind-Gruppen**
Online-Einführungsseminar, Modul 2: Spielen, Staunen, Entdecken
Referentin: Ulrike Naber, Kosten: 10 €
Info/Anm.: www.frauenbund-augsburg.de/veranstaltungen, E-Mail: frauenbund.veranstaltungen@bistum-augsburg.de, Tel. 0821 3166 3443
- 04.05.2023
14:00 Uhr
- Augsburg Open: 111 Jahre SkF & 22 Jahre Katholische Schwangerenberatung,**
Wir feiern ein doppeltes Jubiläum
und laden Sie herzlich zu unserem Geburtstagskaffee ein.
Ort: Am Katzenstadel 1, 86152 Augsburg.
www.skf-schwangerenberatung.de, augsburg@skf-augsburg.de
Außensprechstunden in Königsbrunn, Dillingen und Donauwörth
Tel. 0821 420 899-0
- 08.05.2023
19:00 Uhr
- KDFB-Frauenfilmreihe:**
Die Türkin Rabiye Kurnaz führt in ihrem Bremer Reihenhaus das einfache Leben einer bescheidenen Hausfrau. Ihr Leben ändert sich jedoch schlagartig, als ihr Sohn Murat kurz nach den Anschlägen vom 11. September 2001 des Terrorismus bezichtigt und ins Gefangenenlager Guantanamo verfrachtet wird.
Kooperation: Universität Augsburg, Jur. Fakultät und Juristische Gesellschaft Augsburg
Gast: Prof. Dr. Christoph Becker
Ort: Universität Augsburg, Hörsaal
Info/Anm.: kdfb-frauenfilmreihe-augsburg@gmx.de
- ab 08.05.2023
19:00 – 21:00 Uhr
2 Kurstage
- Hannah Arendt: Vom täglichen Leben**
Ihre These ist aktueller denn je. Lesung im Werk und Gespräch darüber.
Referentin: Susanne Niemann
Veranstalterin/Ort: vhs Augsburg, Raum 100/I, Willy-Brandt-Platz 3a
Kosten: 16,00 € - (AK + 1,00 €)
Info/Anm.: Tel. 0821 502650, verwaltung@vhs-augsburg.de

- 10.05.2023
18:00 Uhr
Onlinevortrag "Papierkram in der Schwangerschaft"
Infoveranstaltung zu Mutterschutz, Elternzeit, Elterngeld, Familiengeld und Co. Im Anschluss besteht die Möglichkeit Fragen zu stellen.
Referentinnen: Dagmar Eppler und Stefanie Kindler, Mitarbeiterinnen der Schwangerenberatung.
Die Teilnahme nur nach vorheriger Anmeldung per Telefon oder E-Mail.
Information unter: Tel.: 0821 450 88 88 E-Mail: augsburg@donum-vitae-bayern.de
Der Vortrag ist kostenlos, wir freuen uns über eine kleine Spende.
- 11.05.2023
19:00 – 21:00 Uhr
Vortrag: „Auf einmal ist alles anders“ – Trennung und Scheidung aus Sicht der Kinder
Referentin: Diplom-Sozialpädagogin (FH) Ute Gagesch
Ort: Evangelisches Forum Annahof, Hollbau, EG links (Ernst-Troeltsch-Raum), im Annahof 4, 86150 Augsburg
Teilnahme kostenlos, Anmeldung unter (0821) 59776-0, eb@diakonie-augsburg.de
- 13.05.2023
10:00 – 13:00 Uhr
Informationsveranstaltung Trennung und Scheidung mit Rechtsanwalt/Rechtsanwältin
Ort: Gruppenraum, Evangelische Beratungsstelle, Oberbürgermeister-Dreifuß-Str. 1, 86153 Augsburg
Kosten: Die Veranstaltung ist für Sie kostenfrei.
- 22.05.2023
9:30 – 12:00 Uhr
Eltern-Kind-Kochen
Gemeinsam mit euren Kindern könnt Ihr unter Anleitung einfache Gerichte ausprobieren. Für Eltern mit Kindern vom ersten bis dritten Geburtstag. In Kooperation mit dem Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten Augsburg.
Ort: 86157 Augsburg
www.skf-schwangerenberatung.de, augsburg@skf-augsburg.de
Außensprechstunden in Königsbrunn, Dillingen und Donauwörth
Tel. 0821 420 899-0
- 24.05.2023
19:30 – 21:00 Uhr
Bewegt
Online-Veranstaltung zu Pfingsten
Referentinnen: Elvira Blaha, Claudia Chmiel, Dr. Ursula Schell, Dr. Thérèse Winter
in Kooperation mit der Frauenseelsorge Augsburg
Kosten: 5 €
Info/Anm.: www.frauenbund-augsburg.de/veranstaltungen, E-Mail: frauenbund.veranstaltungen@bistum-augsburg.de
Tel. 0821 3166 3443
- 25.05.2023
9:30 – 11:30 Uhr
Vortrag: „Wie gut, dass es Oma und Opa gibt!“ – Welche Bedeutung haben Großeltern im Leben der Kinder?
Referentin: Diplom-Sozialpädagogin (FH) Beate Wilsdorf
Ort: Gemeinderaum der Evangelisch-Lutherischen Kirchengemeinde, Friedhofstraße 2 86343 Königsbrunn
Teilnahme kostenlos, Anmeldung unter (0821) 59776-0, eb@diakonie-augsburg.de

- 04.06.2023
15:00 Uhr
Stadtführung „Sophie La Roche und andere berühmte Frauen aus Augsburg“
Referentin: Irene Löffler
Treffpunkt: Rathaus
Info/Anm.: irene.m.loeffler@gmx.de, Tel. 0821 60 78 823
Kosten 5,00 € – 15,00 €
- 12.06.2023
19:00 Uhr
KDFB-Frauenfilmreihe:
Die deutsche Regisseurin und Filmschauspielerin Karoline Herfurth zeigt in ihrem Episodenfilm mit Humor und Sensibilität in loser Verknüpfung fünf Frauen im Spannungsfeld zwischen angekratztem Selbstbild und vermeintlich notwendiger Selbstoptimierung.
Kooperation: Universität Augsburg, Jur. Fakultät und Juristische Gesellschaft Augsburg
Zu Gast: Martina Kobriger, Geschäftsführerin SkF sowie Mitarbeiterinnen SkF; Karoline Herfurth, Regisseurin und Schauspielerin (angefragt)
Ort: Haus St. Ulrich, Kappelberg 1, Kleiner Saal
Info/Anm.: kdfb-frauenfilmreihe-augsburg@gmx.de
- 14.06.2023
14:00 – 17:00 Uhr
Resilienz. Von der Kunst in schwierigen Zeiten die Balance zu halten
Referentin: Diplom-Sozialpädagogin (FH) Andrea Trapp
Ort: Evangelisches Forum Annahof, Hollbau, EG links (Ernst-Troeltsch-Raum), im Annahof 4, 86150 Augsburg
Kosten: EUR 20.- pro Seminartag, bei Buchung aller Seminartage EUR 50.-
- 14.06.23
18:30 – 20:30 Uhr
3 Kurstage
Frauenpower - Selbstbewusst sein, Selbstbehauptung und Selbstverteidigung
Für Frauen ab 16 Jahren
Fast jede Frau kennt unangenehme Situationen im Alltag. Sei es Catcalling, ungewünschte Berührungen, Diskriminierung u. v. m. Im Kurs lernen Sie, Ihre persönlichen Grenzen zu ziehen, diese zu bewachen und gegebenenfalls erfolgreich zu verteidigen. Es unterstützen Sie sowohl weibliche als auch männliche Trainer, um realistische Situationen nachzustellen.
Bitte mitbringen: Turnschuhe
Ort: Stetten-Inst. Turnhalle 1, Am Katzenstadel 18
Referent: Fabian Wirth
Kosten: 29 €
- 19.06.2023
20:00 – 21:30 Uhr
Die Pinke Couch
Online-Gesprächsrunde zum Thema „Frauengesundheit“
Gast: N. N.
Zugangsdaten unter: www.frauenbund-augsburg.de
Kostenfrei, keine Anmeldung erforderlich!
- 22.06.2023
9:30 – 11:30 Uhr
Vortrag: „Wie gut, dass es Oma und Opa gibt!“ – Welche Bedeutung haben Großeltern im Leben der Kinder?
Referentin: Diplom-Sozialpädagogin (FH) Beate Wilsdorf
Ort: Evangelisches Forum Annahof, Hollbau, EG links (Ernst-Troeltsch-Raum), im Annahof 4, 86150 Augsburg
Teilnahme kostenlos, Anmeldung unter (0821) 59776-0, eb@diakonie-augsburg.de

22.06.2023
17:00 – 20:30 Uhr

Verhandlungstraining für Frauen

Gemeinsam klären wir, wie Sie besser mit inneren Hürden umgehen können und wie Sie Bluffs durchschauen und souverän darauf reagieren.

Kosten: 29 €

Ort: vhs - Raum 100/I, Willy-Brandt-Platz 3a

Referentin: Tatjana Nuding

24.06.2023
Rund um den Johanni-
tag

Frauenfeuer

Spiritualität und Gemeinschaft am Lagerfeuer

Veranstaltung der örtlichen Zweigvereine

kostenfrei

14.07.2023
14:00 – 17:00 Uhr

Psychohygiene. Sich selbst liebevoll begegnen

Referentin: Diplom-Sozialpädagogin (FH) Andrea Trapp

Ort: Evangelisches Forum Annahof, Hollbau, EG links (Ernst-Troeltsch-Raum), im Annahof 4, 86150 Augsburg

Kosten: EUR 20.- pro Seminartag, bei Buchung aller Seminartage EUR 50.-

14.09.2023
14:00 – 17:00 Uhr

Krisenprävention. Vertrauensvoll in die Zukunft blicken

Referentin: Diplom-Sozialpädagogin (FH) Andrea Trapp

Ort: Evangelisches Forum Annahof, Hollbau, EG links (Ernst-Troeltsch-Raum), im Annahof 4, 86150 Augsburg

Kosten: EUR 20.- pro Seminartag, bei Buchung aller Seminartage EUR 50

Hilfe
für Frauen und Kinder,
betroffen von
sexualisierter Gewalt.

EN Help for women and children affected by sexual violence.
FR Aide pour les femmes et les enfants victimes de violence sexuelle.
RU Помощь для женщин и детей, ставших жертвами сексуального насилия.
TR Seksüel şiddete maruz kalan kadınlar ve çocuklar için yardım.
AR مساعدة للنساء والأطفال من تعرضوا للعنف الجنسي.

Informationen, Beratung und Kontakt – auch für deine Angehörigen. Information, conseil et contacts – for you and also for relatives.

**Betroffen?
Hol dir die Broschüre!**
augsburg.de/gleichstellung

augsburg.de